

Jana sorgt für Aprilscherz

Der mittlere Frühlingsmonat war zugleich der erste zu kalte und zu nasse Monat des Jahres

Von Helmut Kohler

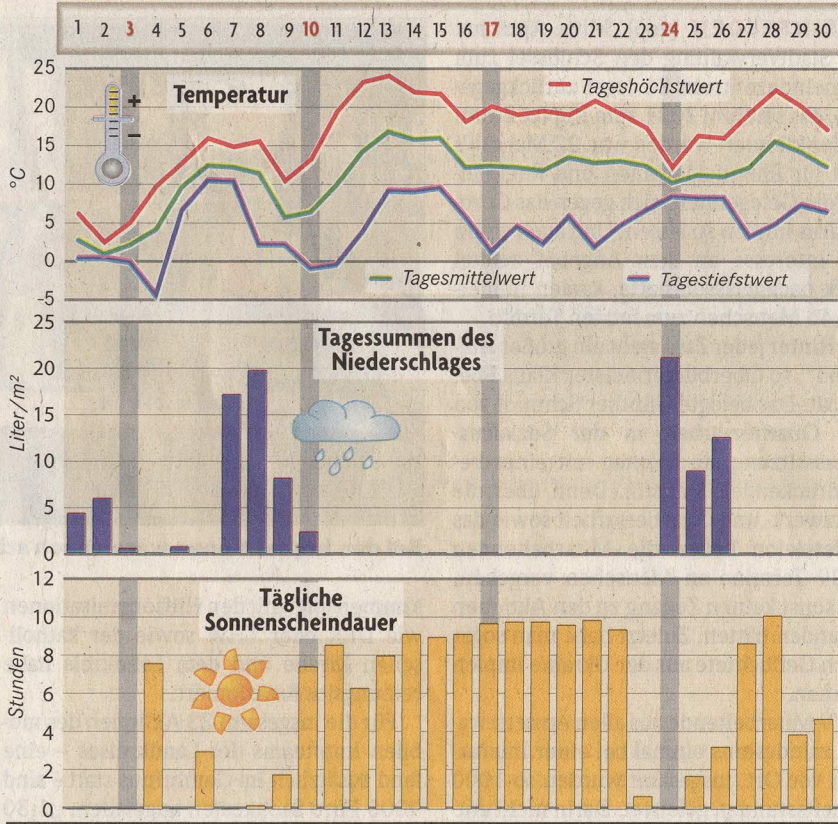
SCHWÖRSTADT. Der April ist trotz 13 niederschlagsfreien Tagen in Folge mit einem Niederschlagsüberschuss von 13,7 Liter pro Quadratmeter (l/m^2) der erste zu nasse Monat des Jahres gewesen. Oft täuscht das Empfinden über die Statistik hinweg, doch diesen April trägt das Gefühl eines zu kalten Aprils nicht. Der 28,5 Stunden zu sonnenscheinarme Monat war gegenüber der Norm von 1991 bis 2020 0,5 Grad ($^{\circ}C$) zu kühl und somit auch der erste zu kühle Monat des Jahres.



Wir bekamen mit Tief Jana einen winterlichen Aprilscherz. Am 2. und 3. April bildeten sich nachts Schneedecken von 1,5 Zentimeter. Minus 3,1 $^{\circ}C$ am Morgen des 4. richtete an der fortgeschrittenen Vegetation Frostschäden an. Das Hoch Rainer kam, Saharastaub ließ die Sonne am 12. milchig erscheinen. Bis Karfreitag bescherte uns Rainer Tagestemperaturen bis 23,7 $^{\circ}C$. In der ersten Aprilhälfte fiel 67 Prozent des normalen Aprilniederschlags und die Sonne zeigte sich an 64

Wetterwerte vom Monat April in Schwörstadt

Station Schulstraße 304 m über NN



Stunden erst 31 Prozent der Aprilnorm. Am Karsamstag übernahm Hoch Spiro das Wetterzepter. Trotz neun Stunden Sonnenschein stieg die maximale Tagestemperatur nur auf 17,8 $^{\circ}C$. Der zweite Saha-

rastaub des Monats am 23. förderte die Wolkenbildung. Hoch Tim sorgte vom 27. an für sonniges Wetter, bevor sich der April am 30. mit Gewitter verabschiedete, das in Schwörstadt nur zu hören war.